



Spielzeug, Fotoapparat,
Kalender, Videorecorder, Kommunikationsmittel,
Telefon...?

Liebe Eltern!

Das Smartphone ist für uns als Erwachsene heutzutage nicht mehr wegzudenken. Wir nutzen es tagaus, tagein. Klar, dass unsere Kinder da mit dabei sein wollen, zumal Bildschirme sowieso eine sehr hohe Anziehungskraft ausüben. Die Bedienung fällt den Sprösslingen kinderleicht.

Smartphone oder Tablet stehen daher bei vielen Kindern ganz oben auf den Wunschzetteln. Scheinbar gibt es keine Altersbegrenzung nach unten mehr und jedes Kind argumentiert gleich: „Alle anderen haben so etwas auch!“

Sie als Eltern geraten dabei in größte Schwierigkeiten. Zum einen geht es hier ja um eine ganze Menge Geld, außerdem ist man sich nicht wirklich sicher: Ist das tatsächlich das Richtige für mein Kind? Ab welchem Zeitpunkt kann ich das gut verantworten? Und stimmt das Argument tatsächlich, dass „alle“ schon so etwas haben? Fragen über Fragen.

Aus unserer Sicht ist es extrem wichtig, sich Gedanken über die tatsächliche Nutzung zu machen, bevor man seinem Kind ein Smartphone zur Nutzung überlässt. Wir glauben, dass ein Grundschulkind ganz sicher noch kein Smartphone braucht. Aber irgendwann stellt sich für jede Familie die ganz konkrete Frage ob solch ein Gerät zur Benutzung zur Verfügung gestellt wird oder nicht. Die Nutzung im Nachhinein einzuschränken ist extrem schwierig. Daher ist es so wichtig, sich im Vorfeld umfassend zu informieren.

Aus diesem Grund möchte ich - auch in Absprache mit der Elternbeiratsvorsitzenden Frau Tina Grimm - Ihnen allen den Vortrag „Der Tag eines jungen Menschen mit Smartphone“ dringend ans Herz legen. Am Ende des Abends könnten Sie zu neuen Erkenntnissen gekommen sein und gestärkt nach Hause gehen. Gestärkt für die Auseinandersetzung mit Ihrem Kind / Ihren Kindern im Zusammenhang mit der Nutzung von Smartphones. Denn Sie als Eltern sind es letztlich, die es schaffen müssen, auch mal „nein“ zu sagen. Und das ist nicht immer einfach.

Mit herzlichen, sonnigen Grüßen

Jhr D. Gerhards